



Tarifinfo vom 10. März 2023

Konstruktiver Austausch, aber noch weit entfernt vom Abschluss

In der 4. Verhandlungsrunde für Gehälter und Honorare haben die Gewerkschaften DJV und ver.di heute erneut eine soziale Staffelung im künftigen Tarifabschluss gefordert. Der rbb stand dem lediglich in Bezug auf die Inflationsausgleichsprämie offen gegenüber.

Einer gestaffelten Tarifierhöhung in Abhängigkeit vom Einkommen erteilte die rbb-Geschäftsleitung eine Absage. Stattdessen hat der rbb unterschiedliche Starttermine für die lineare Anhebung von 2,8 % vorgeschlagen – ebenfalls in Abhängigkeit vom Einkommen.

Beim Honorarrahmen Programm bleibt der rbb bei seinem Angebot, diesen lediglich auf Stufe 5 anzuheben. Die Gewerkschaften fordern die Umsetzung des Zielhonorarrahmens (Stufe 8).

Und auch bei den Auszubildenden stellen sich DJV und ver.di ein deutliches Plus von 200 € monatlich vor. Der rbb bietet bisher nur 100 € monatlich.

Die Gewerkschaften werden den Verhandlungsstand nun intern bewerten. Als nächster Verhandlungstermin wurde der 31. März 2023 vereinbart.

Für den **DJV Berlin - JVBB**: Sebastian Scholz, André Gählert, Doerte Thormählen, Christoph Reinhardt, Wolf Siebert

Für **verdi**: Marika Kavouras, Kathlen Eggerling, Thorsten Pape, Antje Beyer, Henner Orlia, Nora Zschau, Thomas Sauer